

Winterwetter sorgt für Schweinerei auf der A 93

VERKEHR Kühltransporter in Regensburg verunglückt. Zahlreiche weitere Unfälle.

VON ISOLDE STÖCKER-GIETL, MZ UND DEN AGENTURKORRESPONDENTEN

REGENSBURG. Für die Kinder ist es wie ein verspätetes Weihnachtsgeschenk, die Autofahrer haben wenig Freude an den winterlichen Straßenverhältnissen. Tief „Hiltrud“ sorgte seit Samstag für reichlich Schnee – auch in der Oberpfalz.

Über 100 Unfälle in Ostbayern

In der Region kam es bei heftigen Schneefällen bis Sonntagvormittag zu über 30 Unfällen, meist mit Sachschäden. Bei zwei Unfällen wurde eine Person leicht verletzt, meldete das Polizeipräsidium Oberpfalz. In Niederbayern ereigneten sich 78 Unfälle aufgrund von nicht angepasster Fahrweise. Bei elf Unfällen wurden 18 Personen verletzt. Am Sonntagmittag beruhigte sich das Wetter wieder.

Der folgenreichste Winterunfall ereignete sich am Sonntagmorgen gegen



20 Tonnen Schweinefleisch mussten nach dem Glätteunfall auf der A 93 in Regensburg umgeladen werden.

Foto: Matthes

2.45 Uhr auf der Autobahn A 93 im Stadtbereich Regensburg. Ein mit 20 Tonnen Schweinehälften beladener Kühl-Sattelzug kippte auf schnee-glatter Fahrbahn um. Der Fahrer wurde

verletzt und musste von den Rettungskräften aus dem Lkw befreit werden. Da der Sattelzug quer über der Fahrbahn lag, gestalteten sich die Bergungsarbeiten schwierig. Der Auto-

DAS WETTER BIS SILVESTER

► **In den kommenden Tagen** und auch an Silvester müssen sich die Menschen in Bayern warm anziehen.

► **Vor allem am Alpenrand** kann es in den kommenden Nächten strengen Frost geben. „Minus 15 Grad und darunter sind bei längerer Aufklärung durchaus drin“, erläuterte gestern ein Meteorologe beim Deutschen Wetterdienst in München. Auch tagsüber bleiben die Temperaturen durchgehend im Minusbereich.

► **Der Schneefall** lässt nach der Vorhersage allmählich nach. „Es gibt aber immer wieder leichten Nachschub.“ Bis Sonntagabend erwartete der Wetterdienst in den Alpen bis zu 20 Zentimeter Schnee.

► **Erst von Donnerstag an** bleibt es weitgehend trocken. Der Wind weht mäßig. (dpa)

tagvormittag zu einer Reihe weiterer Unfälle. Betroffen waren die Autobahnen A 93 sowie A 3, wo mehrere Fahrer mit ihren Autos ins Schleudern gerieten und in die Leitplanke prallten.

Verzögerungen am Flughafen

Im Landkreis Cham rutschte eine Autofahrerin beim Abbremsen gegen ein Schneeräumfahrzeug. Großes Glück hatte ein 21-jähriger Further der auf der B 20 unterwegs war. Beim Überholen verlor er die Kontrolle über seinen Ford Focus und fuhr über die Gegenfahrbahn in den linksseitigen Straßengraben. Dort katapultierte ihn die Leitplanke regelrecht in die Luft, der Pkw überschlug sich und blieb im Straßengraben liegen. Auf der A 6 bei Amberg war eine Französin mit Sommerreifen unterwegs. Sie fuhr in die Leitplanke.

Eine Reihe von Unfällen ereignete sich am Samstagnachmittag im Landkreis Kelheim. Allein entlang der Autobahn 93 krachte es sieben Mal.

Am Flughafen München kam es zu leichten Verzögerungen bei den Flügen. Dort mussten die Start- und Landebahnen mehrfach geräumt sowie die Flugzeuge enteist werden.